

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg
Geschäftsstelle
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 19.01.12

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Claudia Folkers, Huy-Tam Van ,Franziska Hoppermann, Eckard H. Graage, Philip Buse (CDU) und Fraktion

für die Sitzung der BV am 26.01.12

Entscheidung für die „Schule am See“ sofort herbeiführen

Im Oktober letzten Jahres sicherte die Fachbehörde der „Schule am See“ die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zu. Drei Varianten der zukünftigen Unterbringung der „Schule am See“ sollten geprüft werden, wobei eindeutig die Variante des Zubaus von Neubauten am Standort Borcherting von den Steilshoopern und auch den politischen Vertretungen im Bezirk favorisiert wurde. Das Ergebnis dieser Studie sollte ca. drei Monate später vorliegen. Seitens der Schule und aller im Stadtteil vertretenden Institutionen wurde auf die Dringlichkeit der Ergebnismitteilung hingewiesen, da die Standortfrage für die Anmelderunde im Januar 2012 von elementarer Bedeutung ist. Dieses wurde sowohl in persönlichen Gesprächen mit der Schulbehörde, in schriftlichen Stellungnahmen an die Schulbehörde, in Anträgen der Bezirksversammlung Wandsbek und in entsprechenden Pressemitteilungen formuliert und inhaltlich begründet.

Leider müssen wir nun feststellen, dass bis zum heutigen Tage der „Schule am See“ kein Ergebnis mitgeteilt wurde. Dieses bedeutet, dass wieder Eltern in Steilshoop vor der Situation stehen, ihr Kind bei Anmeldung in der „Schule am See“ in eine unsichere Zukunft schicken zu müssen. Dieser Zustand entspricht in keinerlei Weise dem Versprechen der Schulbehörde, alle Kraft aufzuwenden, um der „Schule am See“ mit seinem besonderen Lernkonzept eine Zukunft zu sichern.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Fachbehörde wird aufgefordert, alle zur Verfügung stehenden Ressourcen zu nutzen, um das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Schulstandortfrage in Steilshoop noch vor Ablauf der Anmelderunde für das Schuljahr 2012/2013 vorzulegen. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie möge ebenfalls unmittelbar nach Fertigstellung der Bezirksversammlung Wandsbek mitgeteilt werden.